?ber 15 Millionen Euro aus europ?ischen Strukturmitteln

Ver?ffentlichungsdatum: 30-03-2009

Quelle: Portal Europa



"Die Region Sьdwestfalen kann mit ьber 15 Millionen Euro Furdermitteln aus dem Europдischen Strukturfond (Ziel-2) rechnen". Dies teilte der sьdwestfдlische CDU-Europaabgeordnete, Dr. Peter Liese mit. Berichtet hsk-aktuell.

Seit Anfang 2007 werden die Mittel des europgischen Strukturfonds nicht mehr nur im Ruhrgebiet, sondern in ganz NRW vergeben. In einem Wettbewerbsverfahren setzen sich die Projekte durch, die von einer Jury (unabhдngig aus welcher Region die Antrage kommen) positiv bewertet wurden. " Die bisherige Praxis war ein Nachteil für Sudwestfalen. Zum einen, weil wir die Mittel selbst nicht bekommen konnten und zum anderen, weil angrenzende Regionen wie das Ruhrgebiet einen Wettbewerbsvorteil hatten. Daher ist es für Sudwestfalen doppelt gut, dass die Regeln geandert wurden", so Liese.

Nach der ersten Runde der Ausschreibungsverfahren ist absehbar, dass die Region Sъdwestfalen insgesamt mit ber 15 Millionen Euro Furdermitteln aus dem Programm rechnen kann. 50 Prozent des Geldes kommen von der Europgischen Union und 50 Prozent mbssen das Land oder andere Partner zuschieβen.

Im Hochsauerlandkreis hat sich die Firma Medicons GmbH aus Marsberg beim Wettbewerb Med in.NRW. erfolgreich um ein Projekt f
br das Gesundheitsmanagement f
br kleine und mittlere Betriebe (KMU) beworben.

Besonders erfolgreich waren die Tourismusorganisationen aus dem Hochsauerlandkreis. Neun Projekte zum Ausbau der touristischen Infrastruktur und zur besseren Erschließung von Naturschutzgebieten. Darunter der Rothaarsteigverein mit dem Projekt " Das Grъne Band am Rothaarsteig" und die Stadt Winterberg. Winterberg will sich am Markt als erste klimaneutrale Wintersportregion positionieren. Als wetterunabhangige Besucherattraktion soll an stelle des bisherigen Gipfelparkplatzes ein ganzjahrig geuffnetes " Science-Center" zum Thema Klima entstehen.

"Der groЯe Erfolg von Akteuren aus Sьdwestfalen bei den Ausschreibungen zeigt, dass die Region die Herausforderung angenommen hat und mit ьberzeugenden Konzepten die Jury auf Landesebene ьberzeugt hat. Ich freue mich sehr ьber diese neuen Chancen fъr Sъdwestfalen", so Liese.